

Bürgermeisterbericht für die Stadtratssitzung 17. November 2022

(ausgewählte Schwerpunkte der Verwaltungstätigkeit Oktober 2022)

1.2 Fachdienst Finanzen

Der Haushalt 2022 wurde in der Stadtratssitzung am 13.10.2022 beschlossen. Anschließend wurden die Unterlagen für die Kommunalaufsicht zusammengestellt und zur rechtsaufsichtlichen Würdigung übergeben.

Ein weiterer Schwerpunkt war die technische Eröffnung des Haushaltsjahres 2023 und die notwendige Einarbeitung geänderter Zuordnungen nach Änderungen in der Haushaltssystematik. Weiterhin wurde neben der Umsatzsteuervoranmeldung für das III. Quartal 2022 auch die Gewerbesteuermeldung für das III. Quartal 2022 erstellt.

Intensiviert wurde die weitere Bearbeitung der Einführung des § 2b UStG, der ab 01.01.2023 verpflichtend anzuwenden ist. Entsprechend wurden die abschließenden Abstimmungen dazu mit den Fachdiensten begonnen.

Im Sachgebiet Versicherung erfolgte neben der laufenden Schadenbearbeitung die abschließende Abstimmung und Regulierung zum Sturmschaden auf dem Sportplatz Teichel und dem Schaden an der Hauptheizwasserleitung im Saalemaxx. Parallel erfolgte im Oktober 2022 die Besichtigung des Theaterrestaurants mit dem Versicherungsmakler.

1.3 Fachdienst Bau und Umwelt

Im Fachdienst stand die Erarbeitung des Entwurfs für die Friedhofsgebührensatzung im Mittelpunkt. Die Fertigstellung des Entwurfs hatte sich krankheitsbedingt verzögert. Eine besondere Aufgabe bestand u.a. in der Einarbeitung der notwendigen Regelungen für die Umsetzung des §2b Umsatzsteuergesetz. Die Beschlussfassung der Gebührensatzung ist nun für den Stadtrat im Dezember geplant.

Mit Schreiben vom 28.09.2022 informierte das Landratsamt über Straßenschäden im Bereich der K126 zwischen Ober- und Unterpreilipp. Die Verkehrssicherheit ist nicht mehr gegeben. Der Hang droht abzurutschen. Aus diesem Grund wird in Kürze eine Straßeneinengung verbunden mit einer einspurigen Verkehrsführung eingerichtet. Aufgrund der verbleibenden Straßenbreite von 2,20m können die Winterdienstfahrzeuge der TSI nicht den betroffenen Bereich räumen und streuen. In der vergangenen Woche konnte gemeinsam durch das Sachgebiet Straßen und Brücken und dem Landkreis die Durchführung des Winterdienstes geklärt und eine Lösung gefunden werden. In diesem Zusammenhang wird durch den Bauhof der Stadt eine Wendestelle für Winterdienstfahrzeuge am Beginn der Einbahnstraße hergestellt.

Anfang Oktober hatten die Arbeiten am Platz der OdF planmäßig begonnen. Derzeit werden Arbeiten zur Platzgestaltung am Denkmal ausgeführt. Parallel dazu finden die Vorbereitungsarbeiten für Pflasterarbeiten der Gehwege „Stadthaus“ und „Anton-Sommer-Straße“ statt. Hochborde werden entsprechend Ihrer Notwendigkeit ausgetauscht. Zudem finden in den

beiden Abschnitten Arbeiten zur Erneuerung der Beleuchtungsanlage statt (Bodenhülsen und Kabelverlegung).

Anfang November haben die Bauarbeiten zum barrierefreien Umbau der Bushaltestelle „Anger“ begonnen. Die alten Oberflächenbeläge und Bordanlagen wurden abgerissen. Der Kasseler Sonderbord sowie zwei erforderliche Straßenabläufe wurden errichtet. Aktuell finden Vorbereitungsarbeiten für die finalen Pflasterarbeiten statt.

In der Schillerschule und der Dreifelderhalle konnten unter fachlicher Begleitung des Sachgebiets Hochbau die Heizkreispumpen gegen Hocheffizienzpumpen ausgetauscht werden, um künftig Verbrauchskosten zu senken, CO₂-Emissionen einzusparen und die Energieeffizienz zu steigern. Es wurde zudem ein hydraulischer Abgleich durchgeführt. Die Wärmeenergieerzeugungsanlage und die dazugehörige Steuerung wurden bereits 2008 modernisiert. Für die Maßnahme erhielt die Stadt Rudolstadt Zuwendungen für Klimaschutz- und Klimafolgenanpassungsmaßnahmen in Kommunen der Thüringer Aufbaubank in Höhe von 40 % und nach den Richtlinien des Bundesministerium für Wirtschaft zur Bundesförderung für effiziente Gebäude – Einzelmaßnahmen (BEG EM) in Höhe von 20 %. Die Eigenmittel wurden über die Klimaschutzzuweisung des Landes Thüringen gedeckt. Die Investitionskosten sind mit 47.000 EUR zu beziffern.

1.4 Fachdienst Stadtplanung und Stadtentwicklung

Der Entwurf des Regionalen Radverkehrskonzeptes für das Städtedreieck wurde verwaltungsintern geprüft und die öffentliche Auslegung ab Dezember 2022 vorbereitet. Für den bundesstraßenbegleitenden Radweg zwischen Teichel und Teichröda erhielten die Grundstückseigentümer den Bauerlaubnisvertrag zur Unterzeichnung. Die öffentliche Ausschreibung des alten Verkehrshauses wurde ohne Ergebnis abgeschlossen. Vom Sachgebiet Liegenschaften wurde gemeinsam mit dem Justiziar der Kaufvertragsentwurf für den neuen Hotelstandort bearbeitet. Aktuell werden die Verkehrsuntersuchung und das schalltechnische Gutachten für die Verknüpfungshaltestelle in Schwarzsa bearbeitet. Interessierte Anlieger wurden über die geänderten Planungen in einer Versammlung informiert. Auch hier ist ab Dezember 2022 eine erneute Öffentlichkeitsbeteiligung vorgesehen.

1.5 Fachdienst Kultur, Jugend, Tourismus und Sport

Schiller-Staffel-Lauf 2023 mit neuem Konzept

Wie beim letzten Schiller-Staffel-Lauf im Mai 2022 angedeutet, hat sich der Laufclub Rudolstadt e. V. gemeinsam mit der Stadt Rudolstadt darüber verständigt, dass der Lauf ein neues Konzept erhält. Nach 13 Jahren auf dem Weg der Wirkungsstätten von Schiller zwischen Rudolstadt, Jena und Weimar soll der Lauf zukünftig in „Schillers heimlichen Geliebten“ Rudolstadt verweilen. Erhalten bleibt die Form des Staffel-Laufes, da wenige Laufveranstaltungen ein Teamerlebnis für Läufer und Läuferinnen garantieren. Auch gibt es weiterhin 7 Etappen, die allerdings nach dem neuen Konzept alle in Rudolstadt am gleichen Ort beginnen und enden. Damit entfallen die verschiedenen Wechselstellen. Die Logistik für die Veranstalter und vor allem auch für die Staffel-Teams wird erheblich vereinfacht. Alle Teilnehmer und

Zuschauer halten sich an einem Ort auf und können den Lauf direkt verfolgen. Das erste Gespräch mit Mitarbeitern der Polizei und der Verkehrsbehörde des Landkreises über den Verlauf der neuen Etappen wurde bereits geführt und lässt die Veranstalter optimistisch auf die weitere Planung blicken. Ziel ist, bisherige Teilnehmer zu halten und neue durch Optimierung der Strecken zu begeistern. Die Internetseite des Schiller-Staffel-Laufs wird überarbeitet und gibt bald Auskunft über das neue Konzept. Der Startschuss für den neuen Schiller-Staffel-Lauf fällt am 6. Mai 2023.

Ortsteilbeauftragter

Die im Berichtszeitraum eingereichten Protokolle und Niederschriften aus den Ortsteilrats-Sitzungen wurden bearbeitet, die Anfragen bzw. Aufträge an die Stadt aufbereitet und diese zur Bearbeitung und Umsetzung den jeweils zuständigen Fachdiensten übergeben. Auf Grund der vorläufigen Haushaltsführung können die eingereichten Schlussabrechnungen der Ortsteilrats-Verfügungsmittel erst diese Woche abschließend bearbeitet und nächste Woche kassenwirksam werden. Die Ortsteilbürgermeister wurden über mögliche Verzögerungen am Jahresanfang in Kenntnis gesetzt. In den Monaten September und Oktober wurden die 13 Einwohnerversammlungen für die Ortsteile der Stadt vorbereitet und begleitet. Laufend werden schrittweise die Akten und Stadtratsunterlagen der ehemaligen Stadt Remda-Teichel weiterhin gesichtet und archiviert.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Der Tag der Deutschen Einheit am 3. Oktober stand auch in diesem Jahr für die Stadt Rudolstadt ganz im Zeichen der Städtepartnerschaft mit Bayreuth. Eine Delegation aus der Wagnerstadt besuchte erneut die Schillerstadt um sich auszutauschen und den für Deutschland geschichtsträchtigen Tag gemeinsam feiern zu können. Aus der Partnerstadt angereist waren Vertreter des dortigen Beirats der Städtepartnerschaft sowie Stefan Schuh als 3. Bürgermeister in offizieller Vertretung für Oberbürgermeister Thomas Ebersberger. Besucht wurden die Thüringer Bauernhäuser und die Erlebnisführung „Gauener, Grausen und Gespenster“, Marienturm und Herbstmarkt. Nach einer Führung über den Weinberg unterhalb des Schlosses und einer Verkostung eines Cuvées mit Trauben vom Weinberg, trat die Bayreuther Delegation mit vielen neuen und überraschenden Eindrücken die Heimreise an.

Die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit begleitete die Delegation an diesem Tag. Den Bericht und viele weitere Meldungen aus Stadt und Verwaltung finden Sie wie gewohnt auf der Website rudolstadt.de. An dieser Stelle möchte ich Ihnen aber nochmals die neue Rudolstadt-App ans Herz legen, wo sie diese und andere Informationen noch bequemer und schneller zur Hand haben. Unter anderem auch das Amtsblatt und diesen Bürgermeister-Bericht zum Download.

Fachbereich 2

2.1 Fachdienst Bürgerservice

In der Wohngeldstelle wurden im Monat Oktober 2022 insgesamt 90 Wohngeldfälle bearbeitet und 80 Wohngeldbescheide erlassen. Es wurden fünf Wohnberechtigungsscheine erstellt. In diesem Bereich werden die inflationären Entwicklungen bereits deutlich spürbar durch sehr viele Anfragen und Proberechnungen. Hier finden außerdem intensive Überlegungen zur Wohngeldreform ab 01.01.2023 und den damit verbundenen finanziellen, organisatorischen, personellen und räumlichen Auswirkungen statt, wenn sich die Zahl der Wohngeldempfänger verdreifachen soll.

Im Bereich der Kindergärten wurde die Prüfung der Betriebserlaubnisse durch das Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport für die Einrichtungen in Remda und Teichel erfolgreich begleitet. Im Rahmen einer Informationsveranstaltung wurden die Elternvertreter dieser beiden Kindergärten darüber informiert, dass aufgrund des Gemeindeneugliederungsgesetzes 2019 die Elternbeiträge zum 01.01.2023 auf die für das Stadtgebiet geltenden Beiträge anzupassen sind. Mit den Trägern aller Kindergärten stehen wir in einem regen Austausch über Möglichkeiten der Energieeinsparung und Umsetzung der Verordnungen zur Umsetzung kurzfristiger und mittelfristiger Maßnahmen sowie baulicher Möglichkeiten, möglichst unter Nutzung von Förderprogrammen.

Im gesamten Bereich des Bürgerservice wurde die Prüfung der umsatzsteuerrechtlichen Änderungen zum 01.01.2023 weitestgehend abgeschlossen. In Bezug auf die Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes konnten die Projekte der Urkundenanforderungen und des ePayments medienbruchfrei bis zum Reifegrad 4 und somit erfolgreich abgeschlossen werden. Als nächstes wird ein universeller Antrag entwickelt, der in allen Bereichen ohne spezielles Fachverfahren eingesetzt werden kann.

2.2 Fachdienst Schulen, Soziales und Senioren

Im Sachgebiet Schulen waren im Monat Oktober 539 Schülerinnen und Schüler im Hort angemeldet. Insgesamt besuchten 654 Schülerinnen und Schüler unsere Grundschulen und 411 Schülerinnen und Schüler unsere Regelschule in städtischer Trägerschaft.

Die Brandschutzerziehung für das Schuljahr 2022/23 ist angelaufen und bereits in den ersten Schulen erfolgreich durchgeführt worden.

Die Herbstferien wurden dazu genutzt, in der Grundschule Remda eine Inventur durchzuführen; in der Grundschule Schwarza konnte diese begonnen werden.

Der Seniorenbeirat konnte mit Unterstützung der Stadt noch kurzfristig ein Herbstfest im Freizeittreff „Regenbogen“ veranstalten. Ziel war es, sich bei den Seniorinnen und Senioren im Stadtteil Schwarza persönlich vorzustellen und die Arbeit des Beirates näher zu erläutern. Die Veranstaltung war sehr gut besucht.

Mit Frau Hoffmann vom Integrationsprojekt der AWO Saalfeld-Rudolstadt fanden mehrere Gespräche zur Unterstützung im Umgang mit ukrainischen Flüchtlingen statt. Die Verbindungen zu den Rudolstädter Wohnungsgenossenschaften wurden intensiviert und nach weiteren Ideen zur Integration der Menschen in den Arbeitsmarkt gesucht.

Die Jahresanträge zur Fördermittelbeantragung für den Freizeittreff „Regenbogen“ und die Saalfelder Tafel über das Programm Soziale Stadt wurden gestellt und auf Grund der besonderen Situation angepasst.

Am 7.11.2022 konnte der Bürgermeister den Schülerinnen und Schülern der Regelschule „Friedrich Schiller“ den sanierten Ballspielplatz und die Weitwurfanlage übergeben. Die Maßnahme in Höhe von ca. 130.000 € wurde jeweils zu einem Drittel von Land, Landkreis und Stadt gefördert.

2.3 Innere Verwaltung

Im Sachgebiet Gebäudeverwaltung wurden auch im vergangenen Monat Oktober mehrere umsetzbare Energieeinsparvorschläge als Entscheidungsgrundlage erarbeitet und der Dienststellenleitung zugearbeitet. So wurden u. a. durch eigenes Personal die gesamten Leuchtmittel der Schulen und Verwaltungsgebäude mit der Zielsetzung erfasst, diese den energieeffizienten Standards anzupassen.

In Vorbereitung der Sanierungsmaßnahmen Haus „Löwe“ gab es bereits mehrere Abstimmungstermine zwischen RUWO, Planer und Stadt zur Umsetzung der Baumaßnahme und hinsichtlich des erforderlichen Umzuges während der Baumaßnahmen in die Breitscheidstraße 133.

Durch die Vergabestelle wurden im Berichtszeitraum verschiedene Vergabeverfahren vorbereitet und durchgeführt. Zu nennen sind die medientechnische Ausstattung für die Grundschule „Anton Sommer“ sowie die Beschaffung von Hortmöbeln für die Grundschule Remda.

Die Vergabe für die Beschaffung von Helmen, Spinden sowie Dienstkleidung für die Feuerwehr konnte im genannten Zeitraum abgeschlossen werden.

Das Sachgebiet Informationstechnik war außerhalb der Verwaltungsgebäude auch in unseren Schulen gefordert. So wurden in der Regelschule „Friedrich Schiller“ neue Schüler-iPads in das Schulnetzwerk eingebunden und in Betrieb genommen. Außerdem wurden alle interaktiven Displays so konfiguriert, dass die Wiedergabe verschiedener Anwendungen wie z. B. Power Point möglich ist.

2.4 Fachdienst Stadtarchiv und Historische Bibliothek

Für die Historische Bibliothek wurden Fördermittel zur Restaurierung historischer Leichenpredigten aus dem Sonderprogramm zur Erhaltung des schriftlichen Kulturguts des Bundes und der Richtlinie zur Förderung der Bestandserhaltung schriftlichen Kulturgutes des Freistaates Thüringen im Gesamtvolumen von 22.000 Euro beantragt.

2.5 Fachdienst Personal

Nachdem die redaktionellen Verhandlungen zum Spartentarif des öffentlichen Dienstes für Beschäftigte im Sozial- und Erziehungsdienst abgeschlossen worden sind, gilt es nun Vorbereitungen der Umsetzung zu treffen. Auf unsere betroffenen Mitarbeiter/innen kommen Änderungen hinsichtlich der Zahlung einer Zulage, der Gewährung von Regenerationstagen und der möglichen Inanspruchnahme von Umwandlungstagen zu.

Aufgrund der Preisentwicklung am Energiemarkt sowie aufgrund von Betriebsstättenanforderungen aus Bundesverordnungen heraus wurden in den einzelnen Einrichtungen weitere Energiesparmaßnahmen entwickelt und eingeführt. Neben der Absenkung der Raumtemperatur und der optimierten Einstellung von Heizsystemen soll Energie durch eine gezielte Steuerung der Beleuchtung, aktiver Außerbetriebsetzung von elektrischen Verbrauchern sowie einer reduzierten Rahmenarbeitszeit für Beschäftigte erzielt werden.

Auch im Oktober stand die Suche und Rekrutierung neuer Fachkräfte für das Energiemanagement und das Sachgebiet Informationstechnik im Fokus. Neu kommt nun die Suche nach neuen Nachwuchskräften hinzu. Im kommenden Jahr werden Auszubildende als Verwaltungsfachangestellte, Veranstaltungskaufrau/-mann und ein/e Brandmeisteranwärter/in eingestellt. Bewerbungen hierfür nehmen wir sehr gern entgegen.